

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 68 (1993)

**Heft:** 10

**Artikel:** Zeit für neue Badezimmer

**Autor:** Gaffuri, Marco

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-106054>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

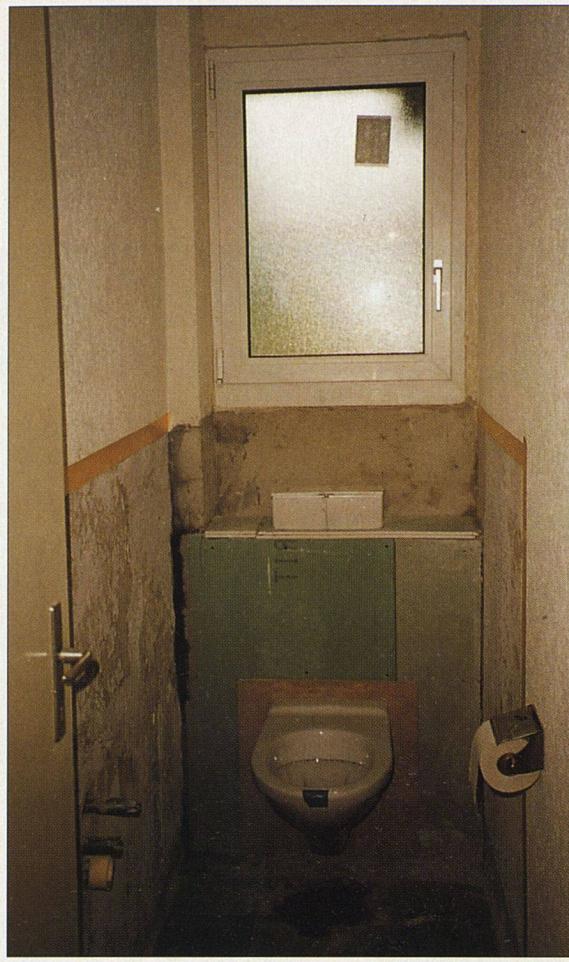
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## ZEIT FÜR NEUE BADEZIMMER

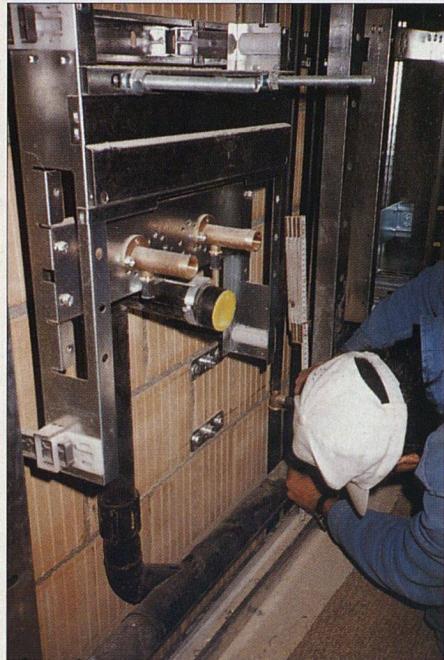


**WENN HÄUSER IN DIE JAHRE  
KOMMEN, ENTSPRICHT MEIST  
AUCH DAS BADEZIMMER  
NICHT MEHR DEN AKTUELLEN  
KOMFORTVORSTELLUNGEN  
UND DEN VERÄNDERTEN  
BEDÜRFNISSEN DER BEWOH-  
NER. EINE ERNEUERUNG  
STEHT DESHALB VIELERORTS  
GANZ OBEN AUF DER  
WUNSCHLISTE. DANK NEUEN  
TECHNIKEN LASSEN SICH  
VERALTETE NASSZELLEN IM  
NU IN KOMFORTABLE BÄDER  
VERWANDELN.**

Freude am neuen WC. Die Angst vor Lärm, Schmutz und langwierigen Bauarbeiten war unbegründet. Mieterinnen und Mieter der beiden Mehrfamilienhäuser freuen sich über die gelungene Renovation und die neuen WC und Badezimmer mit den praktischen Ablageflächen.

**R**ATIONELLE SANITÄRSYSTEME ERLEICHTERN INVESTITIONSENTSCHEIDE Weshalb werden oft längst fällige Badsanierungen auf die lange Bank geschoben, auch wenn die finanzielle Grundlage vorhanden ist? Gründe gibt es viele: Die Furcht vor Umtrieben, vielen Handwerkern und Kostenüberschreitungen, vor langwierigen Bauphasen mit Schmutz, Lärm und lange Zeit nicht benutzbaren Sanitärräumen hemmen bei Eigentümern und Mietern die Lust aufs neue Bad.

Dass es auch anders geht, zeigt ein Beispiel aus Rorschach. Hier liess die Finanzverwaltung des Kantons St. Gallen zwei ihrer Mehrfamilienhäuser umfassend sanieren. Dabei wurden auch die Badezimmer der 14 Wohnungen komplett erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dank einer detaillierten Planung und dem Einsatz eines Vorwand-Installationssystems gingen die Arbeiten in kurzer Zeit über die Bühne.



Geeignet für jeden Grundriss. Die Montageschienen wurden vom Sanitärinstallateur vor Ort den unterschiedlichen Raummassen und Einrichtungsvarianten angepasst.



FOTOS: GEBERIT AG

**ÜBERSCHAUBARE KOSTEN, KLARE TERMINE** Die Kriterien «schnell, flexibel, kostengünstig und mieterfreundlich» wurden hier beim Badumbau klar erfüllt. Die Wahl von Bauherrin, Installateur und Sanitärplaner fiel einhellig auf Geberit Kombistar. Bei diesem Vorwand-Installationssystem können sowohl das benötigte Material als auch die Montagezeit zum voraus exakt kalkuliert werden. Positiv ausgewirkt auf die Terminplanung und den Wohnkomfort hat sich auch, dass die alten Installationen während des Umbaus weiter benutzt werden konnten. Im Laufe von nur sieben Wochen waren die Badezimmerumbauten inkl. Plattenleger- und Malerarbeiten bei allen 14 Wohnungen abgeschlossen. Und die Bauherrschaft blieb – was Kosten und Termine betraf – vor bösen Überraschungen verschont.

**MAUERN BLEIBEN INTAKT – NERVEN AUCH** Die gesamte Technik wurde nicht in Mauern versteckt, sondern einfach mit Kombistar-Elementen vor der Wand montiert und dann mit Paneelen abgedeckt. Das heisst, es mussten keine Mauern aufgeschlitzt werden, Schmutz und Lärm reduzierte sich dadurch auf ein Minimum. Und weil die bestehenden Wände intakt blieben, wurden weder Statik noch Schall- und Wärmeisolation beeinträchtigt. Der Sanitärinstallateur hat alle Arbeiten in-

klusive Beplankung selbst durchgeführt. Das verringerte die Anzahl der am Bau beteiligten Handwerker und machte vieles einfacher.

**INDIVIDUELLE GESTALTUNG** Sowohl bei den separaten WC-Räumen als auch bei den Badezimmern konnte in Rorschach die Vorwand-Installation eingesetzt werden. Diese Bauweise hat sich als sinnvoll erwiesen, weil der Sanitärinstallateur das Material vor Ort den unterschiedlichen Grundrisse und Einrichtungsvarianten anpassen konnte. Die Angst der Bewohner vor Umtrieben und Schmutz war unbegründet: Die Umbauten gingen sauber und schnell vonstatten. Alle Bauarbeiten wurden in bewohnten Häusern durchgeführt. Einige Mieter hatten sogar ans Ausziehen gedacht, als die Nachricht vom bevorstehenden Umbau die Runde machte. Die Sorge war unbegründet, die Freude am neuen Bad um so grösser. Ganz besonders geschätzt haben die Mieterinnen und Mieter, dass das WC lediglich während maximal acht Stunden nicht benutzt werden konnte.

**MARCO GAFFURI**

Marco Gaffuri ist Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz und Leiter Marketing + Vertrieb der Geberit AG.

**SANITÄR**

**HOTZ AG HEIZUNG**

**Hotz AG Sanitär • Heizung Vulkanstrasse 122 CH-8048 Zürich Tel.01/432 32 12 Fax 01/432 33 88**